

## Stadt Vetschau/Spreewald

<b>Beschlussvorlage</b> öffentlich	Vorlage-Nr: AZ: Datum: Amt: Verfasser:	<b>BV-StVV-133-20</b> <b>4.1-le</b> <b>13.08.2020</b> <b>Fachbereich Bau</b> Anke Lehmann				
<b>Beratungsfolge</b>			Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
<b>10.09.2020 Wirtschaftsausschuss</b>						
<b>08.10.2020 Hauptausschuss</b>						
<b>29.10.2020 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald</b>						
<b>Betreff</b> <b>"Stadtumbaustategie Vetschau/Spreewald 2030" - Beschluss über den Geltungsbereich der angepassten Gebietskulisse</b>						

### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Geltungsbereich der angepassten Gebietskulisse zur „Stadtumbaustategie Vetschau /Spreewald 2030“, Stand 15.03.2019, auf der Grundlage des § 171 b Baugesetzbuch, zu.

Anlage: Abgrenzung Förderkulisse, Stand : 14. Juli 2020

### Beschlussbegründung:

Die „Stadtumbaustategie Stadt Vetschau/Spreewald 2030“ wurde durch das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) und in Abstimmung mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) bezüglich seiner Eignung zur Erreichung der Ziele der Stadtumbau-Gesamtmaßnahme „Vetschau“ geprüft.

Mit Schreiben vom 04.03.2020 ist der Stadt Vetschau /Spreewald eine grundsätzliche Anerkennung der Fortschreibung der „Stadtumbaustategie Vetschau/Spreewald 2030“ bestätigt worden.

Gegenstand der Prüfung waren folgende Änderungen:

- Erweiterungen der Förderkulissengrenzen um den Bereich des Bahnhofumfeldes
- Herausnahme von Teilbereichen um die Straße des Aufbaus sowie Johannes-R.-Becher Straße

Diesen Änderungen wurde zugestimmt.

Den darüber hinaus beantragten Änderungen:

- Einbeziehung Jahnsporthaus
- Erwerb und Einbeziehung der Fläche Lowa II → (Fläche Schönebegker- Str. / E.Thälmann-Straße)

wurden nicht zugestimmt.

Unter Vorbehalt der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln in künftigen Programmjahren sowie unter Berücksichtigung bereits bewilligter Stadtumbaumittel kann die Stadt Vetschau/Spreewald mit Bundes – und Landesmitteln in Höhe von 5 Millionen Euro für den Zeitraum bis 2030 planen.

Der Aufforderung des LBV die abgestimmte Gebietskulisse beschließen zu lassen wird mit der nunmehr vorliegenden Beschlussvorlage entsprochen.

### **Kurzer Rückblick – Erarbeitung der „Stadtumbaustrategie Vetschau/Spreewald 2030“**

2017 / 2018 Arbeitsgespräche mit Bürgern, Lausitzer Rundschau „vor Ort“ , Wohnungsunternehmen

03/2018 Diskussionen im Bürgersaal zu Hinweise von Bürgern Anwohnern und Betroffenen

04/2018 Aufruf im Amtsblatt und Nutzung Homepage der Stadt für Stellungnahmen angeboten

03/2019 Einreichung der SUS beim LBV

03/2020 Arbeitsgespräch LBV /Stadt

Die Stadt Vetschau/Spreewald strebt die Weiterführung im B/L Programm „Stadtumbau-Ost“ (Förderperiode III) an.

Innerhalb der abgestimmten Förderkulisse befinden sich das Sanierungsgebiet Altstadt, die Wohnkomplexe WK I -Alte Neustadt und WK II -Wasserturmviertel.

Priorität bei der Umsetzung behält weiterhin die Aktivierung unsanierter Bausubstanz, Vitalisierung der Innenstadt und die Belegung des Marktplatzes. Es ist vorgesehen u.a. auch stadt-eigene Objekte unter Inanspruchnahme von Städtebaufördermitteln zu sanieren.

Die Quartiere der Neustadt WK I und WK II sollen weiterhin in der Kulisse verbleiben, um die begonnenen Rückbaumaßnahmen und Neugestaltung, mit Unterstützung von Städtebaufördermitteln zu Ende führen zu können.

Das Bauvorhaben Mehrzweckgebäude als Ergänzungsgebäude am Schulstandort “Dr.-Albert-Schweitzer“ in der Pestalozzistraße ist eine der wichtigen Aufgaben der Förderperiode bis 2030.

Mit der Erweiterung der Gebietskulisse um den Bereich des Bahnhofsgebäudes sollen vorsorglich Flächen in die Kulisse aufgenommen werden, die touristisch noch weiter zu entwickeln sind.

Eine Reduzierung der Kulisse erfolgte um die Teilbereiche Str. des Aufbaus sowie Johannes - R.-Becher Straße. Es handelt sich dabei um Gebiete, die nicht mehr zur Innenstadt zählen und auch keine prioritären Altbaugebiete sind.

Die Rückbaukulisse bezieht sich weiterhin auf die beiden Wohnkomplexe.

Der konkrete Umfang der rückzubauenden Wohneinheiten ist abhängig von der Leerstandsentwicklung und wird im Rahmen des Monitoring kontinuierlich überprüft.

Die bisherige Stadtumbaukulisse hatte eine Größe von ca. 120 ha. Mit der neuen Kulisse verändert sich das Fördergebiet auf insgesamt ca. 110 ha.

Die jetzt vorliegende Stadtumbaugebietskulisse, mit Stand Juli 2020, sollte nunmehr durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

NEIN

Mitarbeiter

Sachgebietsleiter

Fachbereichsleiter

Bürgermeister